

Generationenschlacht



Irgendwo im österreichischen ländlichen Niemandsland spielt sich Grausliches ab: Junge Männer, die biblische Namen tragen (Andreas, Simon, Thomas, Jakob...), kommen auf groteske Weisen zu Tode – sie verschlucken Glasscherben, werden im Sägewerk zerstückelt, vom Zug überfahren, vom Blitz getroffen oder ertrinken im Taufbecken. Und das ist erst der Anfang – es folgen Selbstmord(e), Morde und schließlich der Supergau in Form des Jüngsten Gerichtes – mitsamt apokalyptischen Reitern, sämtlichen biblischen Plagen und jeder Menge himmlischer Heerscharen. Erzählt wird das alles in der Wir-Form – von einer undefinierten Gruppe alternativer Jugendlicher, die das Landleben und die althergebrachten Sitten der Alten ablehnen und durch exzessiven Alkohol- und Drogengenuss zusammengeschmiedet sind. In alttestamentarischem Stil – durchsetzt mit bekanntem Jugendjargon

LYDIA HAIDER:
KONGREGATION.

284 Seiten,
Müry Salzmann,
Salzburg-Wien 2015,

EUR 24,00

– lässt Lydia Haider
düstere Schreckensbilder
erstehen, die die Leserin
wahrlich erschöpft zu-
rücklassen. Immerhin: Die
Posaune des Jüngsten
Gerichts bleibt im Besitz
der Erzählenden – und die Zeit der Gesundung
kann anbrechen... // **Elke Koch**